



KEIN PLATZ FÜR AUSGRENZUNG



Ausstellung 60 Jahre Lebenshilfe und Stele des Pfades der Menschenrechte eröffnet

Bestes Wetter und großer Andrang herrschten am Samstag, 03.06.2023 ab Nachmittag im LHCenter in der Alten Sandtrift in Minden. Mitglieder, Freunde und Nachbarn waren gekommen um zu feiern.

Zunächst wurde die Stele als Kunstpunkt des Pfades der Menschenrechte eingeweiht. Annette Ziebeker freute sich in ihrer Ansprache, dass nun auch die Lebenshilfe Teil des Pfades der Menschenrechte in Minden ist. Sie dankte besonders Regina Storm-Hollo, Matthias Mauritz und Waldemar Ziebeker, die unter dem Motto „Gemeinsam Leben“ die Stele gestaltet hatten.

In seiner Begrüßung dankte Jochen Rogmann als Geschäftsführer der Lebenshilfe vor allem den Anwohnern, Eltern, Freunden und Mitarbeitern, die den Platz unter anderem mit Rasengitter für Rollstühle befahrbar gestaltet und Bänke aufgestellt hatten. Diese Bänke haben die Aufschrift „kein Platz für Ausgrenzung“. „Der Ort ist als Statement der Lebenshilfe besonders wichtig in Zeiten, in denen die rechtsradikale AFD ein momentanes Stimmungshoch hat. Die Lebenshilfe hat keinen Platz für Hass, Hetze und Ausgrenzung“, so Rogmann.

Für beste Stimmung sorgten die Trommelgruppe um Uwe Paceutz und Doris Kaase als Seifenblasen Elly. Beeindruckend war das Vorlesen der Menschenrechte in Leichter Sprache durch den „Lea-Leseclub“.



Gemeinsam Leben - Kein Platz für Ausgrenzung Dank an Anette und Waldemar Ziebeker